

# Gemeinde Köniz - Kurzprofil und Teilziele Klima und Energie

## Übersicht und Zielsetzung

### Hauptziel

- Netto-Null für das Gemeindegebiet bis 2045
- Netto-Null für die Gemeindeverwaltung bis 2035
- Schrittweise Reduktion der grauen Emissionen (Gemeindegebiet und Verwaltung; nicht quantifiziert)

### Bezogen auf Scope/Systemgrenze

- Scope 1 (NN bis 2045 bzw. 2035 mit Fokus auf die Sektoren Wärme, Verkehr, KVA und ARA)
- Scope 2&3 für die grauen Emissionen
- Systemgrenze für Scope 1: Territorial für die Sektoren Wärme und Verkehr, exterritorial für die Sektoren KVA und ARA

### Zentrales Dokument

- [Klimaschutzreglement \(beschlossen, in Kraftsetzung am 1. März 2024\)](#)
- [Klima- und Energiestrategie \(noch nicht auf 2045 aktualisiert!\)](#)

### Umsetzung und Controlling

- Umsetzung des Reglements und der Strategie mit Hilfe des "Klima-Massnahmenpakets" (Beschluss im Q1 2024)
- Umsetzung des Reglements und der Strategie durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den vor Ort tätigen Energieversorgungsunternehmen (kein eigenes EVU!)
- Controlling des Netto-Null-Absenkpfads mit Hilfe der Kantonalen Klimametrik (quantitativ; für das Gemeindegebiet). Controlling Klima- und Energiepolitik generell mit Hilfe von Energiestadt GOLD (quantitativ und qualitativ)
- Gemäss Reglement sind bei Nicht-Einhaltung des Absenkpfad zielführende Massnahmen zu planen und umzusetzen

## Das Engagement der Gemeinde Köniz

Die Gemeinde Köniz setzt sich seit mehr als 20 Jahren für mehr Energieeffizienz und Erneuerbare Energie ein: Sie ist seit 2003 Energiestadt und seit 2011 Energiestadt GOLD. Seit dem Ausrufen des Klimanotstands im 2019 durch das Parlaments hat die Gemeinde diesen Weg konsequent weiter beschritten und sogar noch deutlich beschleunigt. Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2022 die Klima- und Energiestrategie 2020-2050 beschlossen und damit die Zielvorgabe "Netto-Null" politisch verankert. Mit dem Beschluss des Klimaschutzreglements im Sommer 2023 wurde die Strategie nun auch gesetzlich verankert und der Absenkpfad verschärft: Die Gemeinde muss bis 2045 in den Sektoren Wärme, Verkehr sowie KVA und ARA Netto-Null Treibhausgasemissionen erreichen, für die Gemeindeverwaltung gilt neu das Zieljahr 2035. Das Reglement enthält neben den Grundsätzen und Zielsetzungen der Klima- und Energiepolitik auch eine Spezialfinanzierung "Klimaschutz".

Zur Zielerreichung wird aktuell ein Klima-Massnahmenpaket erarbeitet. Die Bevölkerung und die Unternehmen können im Rahmen eines breiten partizipativen Prozesses (analog und digital) Stellung zu den vorgeschlagenen Massnahmen beziehen und Verbesserungsvorschläge einbringen. Der Erstvorschlag des Pakets beinhaltet insgesamt 20 Hauptmassnahmen für das Gemeindegebiet in den Bereichen Wärmeversorgung, Mobilität und dem Konsum sowie 16 Massnahmen für die Gemeindeverwaltung in den Bereichen Liegenschaften, Fahrzeugpark, Nachhaltige Beschaffung, Mitarbeitende und Monitoring/Controlling.

Die Spezialfinanzierung "Klimaschutz" soll zur Zielerreichung beitragen, indem sie finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Die Mittelverwendung ist für Massnahmen der Gemeinde vorgesehen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus gehen. Geöffnet wird die Spezialfinanzierung durch die Teilzweckbindung der Abgabe für die Benützung des öffentlichen Grundes für leitungsgebundene Energieträger (Strom, Gas, Fernwärme).

## Strategien und Massnahmen

Dokumentation zu Strategien und Massnahmen	Scope	Engagement	
<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Klima- und Energiestrategie 2020-2050 (2022)</a></li> </ul>	1, 2, 3	Definition Netto-Null	Scope 1 mit Fokus auf die Sektoren Wärme, Verkehr, KVA/ARA
<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Klimaschutzreglement (2023; hängiger Erlass)</a></li> </ul>	1, 2, 3	Gewählte Systemgrenze	Scope 1: Gemeindegebiet plus extratoritoriale Anrechnung der Emissionen aus KVA (Bern) und ARA (Bern/Sensetal)
<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Klima-Massnahmenpaket (Stand Juni 2023)</a></li> </ul>	1, 2, 3	Klima- und Energiebilanz	Bis 2020: Eigene Bilanzierung; ab 2023: Klimametrik des Kantons Bern: <a href="https://www.energis.apps.be.ch/klimametrik">https://www.energis.apps.be.ch/klimametrik</a> -> Köniz
<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Richtplan Energie (2013; Überarbeitung vorgesehen)</a></li> </ul>	1	Energiestadt	Prozent: 78 % Gold
		Klimanotstand	Ja (Legislative)

## Sektoren

Sektoren		Ziele und Massnahmen Gemeindeverwaltung	Ziele und Massnahmen Gemeindegebiet
	Wärme	<b>Netto-Null bis 2035 (Liegenschaften im Verwaltungsvermögen bis 2030)</b> - Sanierung und Dekarbonisierung Gebäudepark - Vorbildliche Neubauten	<b>Netto-Null bis 2045</b> - Ausbau Fernwärme in Zusammenarbeit mit Partnern (EVUs, Contractoren) - Wärmeversorgung als gemeindeeigene Aufgabe wahrnehmen (Gründung einer gemeinsamen Trägerschaft für die Wärmeversorgung in Form einer AG mit zusammen mit ewb) - Überprüfung der Energievorschriften (BauR)
	Elektrizität	<b>Erhöhung Solarstromproduktion (kein quantifiziertes Ziel)</b> - Solaranlagen realisieren bei Sanierungen und Neubauten - Strombeschaffung im freien Markt: 100 % erneuerbar davon 10 % Solarstrom aus dem CH-Mittelland	<b>Erhöhung Solarstromproduktion (kein quantifiziertes Ziel)</b> - Information und Kommunikation - Abbau von Hürden (z.B. Regelungen in UeOs)
	Mobilität	<b>Netto-Null bis 2035</b> - Dekarbonisierung Fahrzeugpark - Mobilitätsmanagement in der Gemeindeverwaltung	<b>Netto-Null bis 2045</b> - Div. Massnahmen in den Bereichen vermindern, verlagern, verträglich gestalten, vernetzen - Bsp: Förderung Elektromobilität, Förderung Fuss- und Veloverkehr, Verbesserung ÖV-Angebot etc.
	Kompensation Negative Emissionen	<b>Null energiebedingte THG-Emissionen für die Gemeindeverwaltung, Kompensation mit Vermeidungs-Zertifikation nur in Ausnahmefällen möglich</b> - Noch keine	<b>Null energiebedingte THG-Emissionen auf dem Gemeindegebiet, Kompensation mit Vermeidungs-Zertifikaten nur in Ausnahmefällen möglich</b> - Noch keine
	Landwirtschaft	<b>Keines</b>	<b>Keines</b> - Noch keine
	Konsum	<b>Schrittweise Reduktion der grauen Emissionen (nicht quantifiziert)</b> - Nachhaltige Beschaffung - Vorgaben bei den eigenen Hochbauten (Gebäudestandard 2015)	<b>Schrittweise Reduktion der grauen Emissionen (nicht quantifiziert)</b> - Information und Sensibilisierung - Förderung lokale Produkte (Fair Trade Town PLUS)
	Industrie	<b>Keines</b>	<b>Netto-Null bis 2045</b> - Wissenstransfer im Rahmen der Plattform für nachhaltiges Wirtschaften <a href="http://www.klimaaktiv.ch">www.klimaaktiv.ch</a> - Keine Spezifischen Massnahmen für Nicht-energiebedingte Emissionen aus der Industrie, es gelten die Massnahmen des Sektors "Wärme"
	Flug/Schiff	<b>Keine</b>	<b>Kein spezifisches Ziel</b> - Information und Sensibilisierung zum Thema Flug- und Schiffsverkehr
	Weiteres	Keine	Keine

## Erläuterungen zum Ausfüllen von Profil und Teilziele

### Grundsätzliches

- Der 1. Absatz «Übersicht und Zielsetzungen» dient als Einstieg mit Kurzstatement und Verlinkung.
- Der 2. Absatz «Das Engagement» kann relativ frei ausgefüllt werden: Ziel ist eine Kurzpräsentation der Zielsetzungen der Klimapolitik der Stadt und der damit und dem Klimaschutz allgemein verbundenen Massnahmen.
- Der 3. Absatz «Strategie und Massnahmen» dient der Verlinkung zu detaillierteren Informationen auf der eigenen Webseite sowie der Verortung im Bezug auf Kernfragen.
- Der 4. Absatz «Sektoren» dient der Übersicht und gibt einen Überblick der Themenfelder, in welchen sich die Stadt engagiert. Zu dokumentieren sind die wichtigsten Ziele/Aktivitäten und wenn möglich die 1-2 wichtigsten Massnahmen pro Sektor. Es darf/soll offen deklariert werden, in welchen Themenfeldern keine Ziele/Aktivitäten vorgesehen sind. Die Tabelle soll veranschaulichen, wo die Städte in Bezug auf die Klimapolitik stehen (die Informationen werden nicht für ein Benchmarking verwendet).

### Direkte vs. indirekte Emissionen: Konzept der Scopes

Für die Treibhausgasbilanzierung kann zwischen verschiedenen «Scopes» unterschieden werden, also dem Umfang der betrachteten Systemgrenze:

#### Scope 1

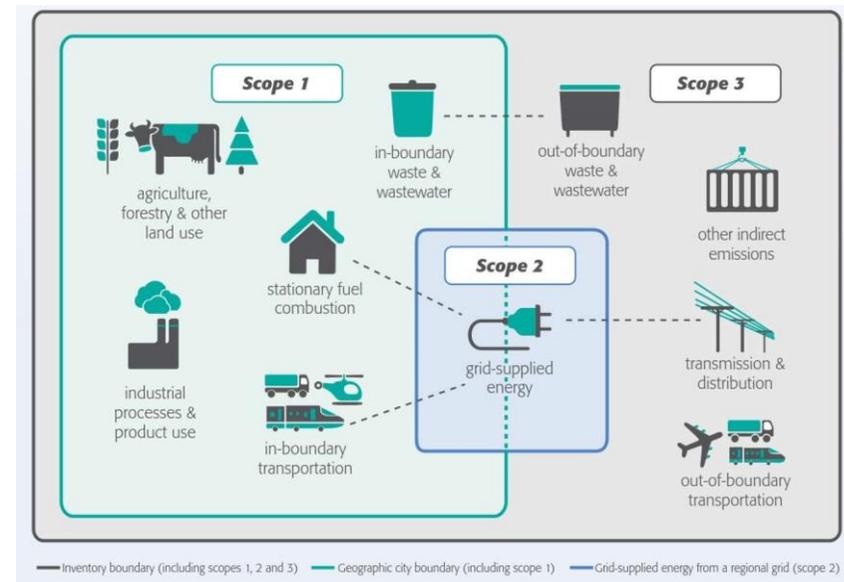
am Standort direkt (**territorial**) verursachte Emissionen durch den Betrieb innerhalb des Bilanzierungsgegenstandes (im Land, in der Stadt, am Gebäudestandort)

#### Scope 2

durch die zum Standort über ein Netz gelieferte Energie bei deren Produktion verursachte Emissionen (Bsp. importierter oder zum Gebäudestandort gelieferter Kohlestrom; Fernwärme, etc.)

#### Scope 3

alle anderen, indirekt verursachten Emissionen (vor- und nachgelagerte Aktivitäten, z.B. Emissionen durch die Herstellung und Entsorgung der verwendeten Konsumgüter, Baustoffe und Energieanlagen)



Quelle: Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft: Klimaneutraler Städte – Netto-Null-Ziele im Vergleich, Version 1.0, 12.08.2020